



DBSV – Telegramm Nr. 20 / 2018

Zunächst einmal wünschen wir unseren vielen Lesern in Nah und Fern einen schönen 2. Advent.

Einiges hat sich getan in den letzten 2 Wochen - wir berichten wie immer so aktuell wie möglich. Beginnen wir mit einem Rückblick auf die 15. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB). Der DBSV war durch unsere Vizepräsidentin Gabriele Wrede und Generalsekretär Patrick R. Nessler vertreten. Sie hatten dabei wie immer ein Mammutprogramm an Sitzungen und Veranstaltungen zu absolvieren. Als Grundlage für unseren heutigen Bericht haben wir ihre Erkenntnisse und die DOSB-Zusammenfassung verwendet.

Bundesinnenminister Horst Seehofer hat die Mitgliederversammlung für seinen ersten Auftritt vor der gesamten Sportfamilie genutzt. Dabei hat er die herausragenden Leistungen und die große Bedeutung des organisierten Sports für die Gesellschaft hervorgehoben. Der Bundesinnenminister hat dem DOSB seine volle Unterstützung für die weitere Umsetzung der Leistungssportreform zugesichert und die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für Großveranstaltungen in SPORTDEUTSCHLAND angekündigt, zu denen mittelfristig auch eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele zählen könnte. DOSB-Präsident Alfons Hörmann unterstützte in seiner Rede die Worte Seehofers und berichtete vor allem von wichtigen Veränderungen im DOSB in den vergangenen vier Jahren und den zentralen Weichenstellungen für die Zukunft. Dabei ging er auf die intensive Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen ein, führte die Bedeutung von Großveranstaltungen für Deutschland aus, zeigte die wertvollen Leistungen des Sports für die Gesellschaft auf und informierte über den aktuellen Stand der Leistungsreform.

Die wichtigsten Beschlüsse der Mitgliederversammlung:

Leistungssportreform

Durch die Befürwortung der beiden Konzepte „Förderung Nichtolympischer Spitzensport 2019 ff.“ und „NOS-FörderkonzeptPlus2019“ werden künftig auch Athletinnen und Athleten von World-Games-Sportarten und Weltmeisterschaften nichtolympischer Sportarten und Disziplinen auf Weltspitzenniveau potenzialorientiert gefördert. Damit werden die Rahmenbedingungen für eine bessere Förderung und Unterstützung des nichtolympischen Spitzensports geschaffen. Mit einem weiteren Beschluss, der drei Teilkonzepte zur Optimierung der Personalentwicklung im Leistungssport beinhaltet, wurde ein deutliches Signal gesetzt. Dabei schafft das Konzept zur „Professionalisierung des Leistungssportpersonals“ professionelle und moderne Personalstrukturen in den Spitzenverbänden, um damit die Voraussetzung für qualitativ gute und erfolgreiche Arbeit zu legen. Das Eckpunktepapier zur „Verbesserung der arbeitsvertraglichen Rahmenbedingungen für Trainer/innen“ stärkt den Beruf des Trainers/der Trainerin im Leistungssport und soll sich positiv auf das Erreichen von Weltspitzenleistungen auswirken, ohne für einen erhöhten Verwaltungsaufwand bei den Trainern/innen zu sorgen. Und das erarbeitete Berufsbild „Berufstrainer/in im Sport“ verfolgt das Ziel, die Situation, die Rahmenbedingungen und die gesellschaftliche und politische Anerkennung des Berufsstandes der Trainer/innen im Sport nachhaltig zu verbessern.

Strategie DOSB:2028

Die Mitgliederversammlung hat zudem die Strategie DOSB:2028 beschlossen und beauftragt Präsidium und Vorstand, diese durch ein Arbeitsprogramm für die Legislaturperiode 2019 bis 2022 zu konkretisieren. Die Strategie DOSB:2028 ist ein zentrales Element der langfristigen Ausrichtung des DOSB und soll gleichzeitig den Rahmen für die Planung und Entscheidungsfindung setzen. Sie wurde in einem sehr partizipativen Prozess entwickelt, bei dem alle relevanten Anspruchsgruppen des DOSB Gelegenheit hatten, sich zu informieren, Rückmeldungen, Fragen und Anregungen zur geplanten Strategie zu formulieren und sich intensiv in die Erarbeitung einzubringen.

Virtuelle Sportarten/eGaming

In den Konferenzen im Vorfeld der Mitgliederversammlung haben die Mitgliedsorganisationen den Wunsch geäußert, eine Resolution zum Thema „Virtuelle Sportarten/eGaming“ zu verabschieden. Die Mitgliederversammlung schließt sich damit der Positionierung des DOSB-Präsidiums und -Vorstandes an und beauftragt auf dieser Grundlage den DOSB, den Diskurs mit der Politik, den Medien und den gesellschaftlichen Akteuren weiterzuführen und damit die Interessen von SPORTDEUTSCHLAND nachhaltig zu vertreten. Ein wichtiges Kernelement wird dabei der künftig konsequente Verzicht auf den Begriff „eSport“ sein.

Prävention sexualisierter Gewalt

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, die Umsetzung von Prävention, insbesondere von sexualisierter Gewalt in den Sportorganisationen, zu intensivieren, nachdem sie 2010 mit der „Münchener Erklärung“ bereits dauerhaft verankert wurde, und die Perspektive der Athletinnen und Athleten stärker zu berücksichtigen. Die Delegierten haben sich damit hinter die Beschlüsse der Frauen-Vollversammlung vom 23. September 2018 zu „Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt entwickeln, ausbauen und vernetzen“ und der dsj-Vollversammlung vom 28. Oktober 2018 zu „Starke Partner für die Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“ gestellt.

Finanzen und Haushalt

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresabschluss 2017 mit einem guten Ergebnis für den DOSB verabschiedet und DOSB-Präsidium und -Vorstand einstimmig entlastet. Das strukturelle Defizit, das sich vor zwei Jahren abgezeichnet hatte, konnte durch vielfältige Maßnahmen abgewendet werden. Dabei hat die Aufgaben- und Effizienzanalyse des DOSB „Anstoß 2016“ zahlreiche entscheidende Ansatzpunkte aufgezeigt. Das Versprechen, den Mitgliedsbeitrag mindestens bis 2020 nicht zu erhöhen, kann weiterhin eingehalten werden. Verabschiedet wurde auch der Wirtschaftsplan 2019, der auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung erarbeitet wurde.

Satzungsänderungen

Die Mitgliederversammlung hat den vom DOSB-Präsidium und der Athletenkommission vorgeschlagenen Satzungsänderungen zugestimmt. Dabei standen zum einen die Einrichtung einer Ethik-Kommission anstelle des bisherigen Good-Governance-Beauftragten sowie zum anderen die Stärkung der Athletenvertretung im Vordergrund.

Ehrungen

Preis PRO EHRENAMT

Franz Müntefering, ehemaliger Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, wurde vom DOSB-Präsidium mit dem Preis PRO EHRENAMT des DOSB ausgezeichnet. Der Bundesminister a. D. setzt sich seit Jahren in verschiedenen Ämtern und Positionen für die Förderung des Ehrenamts im Sport und darüber hinaus aktiv ein.

Ehrennadeln

Das DOSB-Präsidium vergab für besondere Verdienste um den Sport in Deutschland Ehrennadeln an folgende Persönlichkeiten: Stephan Abel, Ole Bischof, Andreas Hahn, Siegfried Kaidel, Uta Leichsenring, Manfred Speck, Dr. Volkhard Uhlig, Harald Schaale und Reinhard Wendt.

Ehrenmitglied

Der bisherige DOSB-Vizepräsident Breitensport und Sportentwicklung, Walter Schneeloch, ist von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt worden. „Walter Schneeloch genießt in SPORTDEUTSCHLAND eine sehr hohe Wertschätzung“, stellte DOSB-Präsident Alfons Hörmann in seiner Ansprache kurz vor dessen Wahl klar. Dem LSB Nordrhein-Westfalen steht Walter Schneeloch weiter als Präsident vor.

Wahlen

Persönliche Mitglieder

Die Mitgliederversammlung des DOSB hat 15 neue Persönliche Mitglieder gewählt:

Auf Vorschlag des DOSB-Präsidiums wurden aus dem Bereich der Athleten/innen Verena Bentele, Ole Bischof, Kirsten Bruhn, Moritz Fürste und Kristina Vogel gewählt, aus dem olympischen Bereich Stephan Abel, Ulrich Grillo, Ulla Schmidt, Prof. Dr. Klaus Steinbach und Erika Dienstl. Auf Vorschlag der DOSB-Athletenkommission stimmten die Delegierten für Dorothea Brandt, Maximilian Planer, Marion Rodewald, Marc Schuh und Benedikt Wagner.

Ethik-Kommission

Die DOSB-Mitgliederversammlung hat dem gemeinsamen Vorschlag der Verbändegruppen und dem DOSB-Präsidium und -Vorstand für die Besetzung der neuen Ethik-Kommission einstimmig zugestimmt. Zum ersten Vorsitzenden wurde der ehemalige Bundesinnenminister, Dr. Thomas de Maizière, gewählt. Weitere Mitglieder sind Prof. Dr. Hansjörg Geiger und Biathlon-Olympiasiegerin Kati Wilhelm; als Ersatzmitglied wurde die ehemalige Hammerwurf-Weltmeisterin Betty Heidler gewählt.

Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag der Verbändegruppen einstimmig zu, den bisherigen Rechnungsprüfern Michael Elger, Uwe Tronnier und Rainer Voigt weiterhin das Vertrauen zu schenken.

Präsidium

Turnusgemäß standen nach vier Jahren die Wahlen für das ehrenamtliche Präsidium des DOSB an. Für die Wahl zum DOSB-Präsidenten hatte Amtsinhaber Alfons Hörmann seine Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur bekannt gegeben. In Düsseldorf wurde zudem von Benedikt Wagner (Persönliches Mitglied) Prof. Dr. Martin Engelhardt als Kandidat vorgeschlagen. Nach einer Vorstellung beider Kandidaten ergab die geheime Wahl bei 444 gültigen Stimmen eine deutliche Unterstützung für den bisherigen Präsidenten: 383 Stimmen fielen auf Hörmann (86,3 Prozent), 61 Stimmen auf Engelhardt (13,7 Prozent). In geheimer Wahl wurde auch Andreas Silbersack zum Vizepräsidenten Breitensport und Sportentwicklung gewählt (273 Ja-Stimmen bei 386 gültigen Stimmen/73,8 Prozent). Folgende Präsidiumsmitglieder wurden einstimmig per Akklamation gewählt:

- Uschi Schmitz (Vizepräsidentin Leistungssport)
- Kaweh Niroomand (Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen)
- Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepfer (Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung)
- Dr. Petra Tzschope (Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung)

Jan Holze (Vorsitzender der Deutschen Sportjugend) wurde von der Mitgliederversammlung ebenso bestätigt wie der gewählte Athletenvertreter Jonathan Koch.

Beitragsregelung für Sportverbände ohne internationale Anbindung

Mit dem Beschluss zur Beitragsregelung für Sportverbände ohne internationale Anbindung sollte eine Regelung für den Verband der Kickboxer getroffen werden, dessen internationaler Verband bislang nicht vom IOC anerkannt worden war. Da WAKO wenige Tage zuvor die vorläufige Anerkennung des IOC erhalten hat, ist der Beschlussvorschlag vom Präsidium zurückgezogen worden.

Antrag von Special Olympics Deutschland (SOD) auf Eingruppierung als nichtolympischer Spitzenverband

Die Versammlung stimmte mehrheitlich dem Antrag von Special Olympics Deutschland auf Eingruppierung als nichtolympischer Spitzenverband zu. Zuvor hatten SOD-Präsidentin Christiane Krajewski und SOD-Athletensprecher und Vizepräsident Mark Solomeyer dem Auditorium den Antrag erläutert.

Dr. Barbara Oettinger und Uwe Tronnier einstimmig wiedergewählt

Dr. Barbara Oettinger, die Präsidentin des Deutschen Aikido-Bundes, wurde bei der Tagung der Konferenz der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im DOSB am Vortag der DOSB-Mitgliederversammlung in Düsseldorf einstimmig als Vorsitzende dieser Konferenz wiedergewählt. Als ihr Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig erneut Uwe Tronnier, der Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes, gewählt. Die Wahlen erfolgten, da entsprechend der Geschäftsordnung der VmbA-Konferenz die Amtszeit der Wahlperiode des DOSB entspricht. Die Vorbereitung der anstehenden Mitgliederversammlung inklusive Wahlen und Anträgen stand denn auch im Mittelpunkt der Konferenztagung, an welcher die VmbA in großer Zahl teilnahmen. Weiterhin befassten sich die Delegierten mit einem Papier der bei dem letzten Konferenztreffen eingesetzten AG Sportverständnis, in welches nun noch die vorgetragenen Anregungen eingearbeitet werden. Zuvor war Uwe Tronnier bereits von der Mitgliederversammlung einstimmig als Kassenprüfer der Führungsakademie gewählt worden.

Die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker stellte dann auch folgerichtig fest: „Das Ergebnis der positiven gemeinsamen Arbeit von Präsidium, Vorstand und den Verbändegruppen sowie all unseren Verantwortungsträgern im Ehrenamt und Hauptberuf in den vergangenen vier Jahren war bei den zahlreichen Konferenzen am Freitag und der Mitgliederversammlung am Samstag eindrucksvoll zu sehen und wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser konstruktiven Zusammenarbeit“.

Europäische Betriebssportspiele (ECSG 2019) in Salzburg

Seit dem 30. Juli 2018 läuft die Registrierungsphase, die am 15. Januar 2019 ihren Abschluss finden wird. Für alle Fragen zur ECSG 2019 oder bei eventuell auftretenden Anmeldeproblemen steht das bewährte Salzburger Organisationsteam unter der Mailadresse: info@ecsgsalzburg2019.at bereit. Nach letzten Meldungen haben inzwischen knapp 3.400 Aktive für die Spiele in Salzburg gemeldet. Wir bedanken uns bei 2.322 Meldungen aus Deutschland und senden in den kapazitätsmäßig kritischen Sportarten Badminton, Bowling, Golf und Tennis derzeit erste Teilnahmebestätigungen an die gemeldeten deutschen BSG'en und Einzelstarter aus, sobald ausreichend Startplätze zur Verfügung stehen. Dies geschieht allerdings sukzessive. Vorsorglich weisen wir noch einmal darauf hin, dass ausschließlich die schriftliche Zusage des Ausrichters in Salzburg, die voraussichtlich nach dem Meldeschluss am **15. Januar 2019** erfolgen wird, verbindlich ist. Es ist allerdings verabredet, dass die Zuarbeit des DBSV dabei grundsätzlich Berücksichtigung finden wird. Wir stehen diesbezüglich selbstverständlich in ständigem Kontakt mit unseren Freunden in Österreich. Da es trotz aller Veröffentlichungen in den verschiedensten Medien (Homepage, Facebook, Mails, DBSV-Telegramm, Veröffentlichungen der Landesverbände usw.) immer wieder Nachfragen gibt, hier gerne noch einmal der generelle Hinweis, dass für alle weiteren 23 Sportarten wie z.B. Boule, Handball, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball usw. keine Beschränkungen bestehen. Der Veranstalter hat uns **aktuell** mitgeteilt, dass er sich über Meldungen in folgenden Sportarten besonders freuen würde:

Basketball 3x3, Bridge, Darts, Drachenboot, Orientierungslauf, Schach und Tischfußball

Hier finden sich auch Sportarten für deren Aufnahme ins Programm sich u.a. der DBSV auf Druck bestimmter BSG'en/Personen stark gemacht hat. Wir freuen uns nun aber auch auf Eure Meldungen.

Deutsche Betriebssport Meisterschaften (DBM)

Übersicht über die geplanten/feststehenden DBM (Stand: 08.12.2018):

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Meldefrist bis</u>
03.01.-06.01.2019	Oldenburg und Delmenhorst	07.DBM Bowling Trio	Nachmeldungen möglich
01.02./02.02.2019	Neunkirchen/Saarland	20.DBM Hallenfußball	abgelaufen
07.03.-11.03.2019	Ludwigshafen/Mannheim	13.DBM Bowling Doppel Mixed	15.01.2019
15.06.2019	Lüneburg	01.DBM 100km-Staffellauf	08.06.2019
06.07.2019	Aschaffenburg	12.DBM Kleinfeldfußball	31.03.2019
23.08./24.08.2019	Rastatt	21.DBM Golf (Finale)	Ausschreibung folgt
05.09.-08.09.2019	Unterföhring bei München	21.DBM Bowling Team/Einzel	10.07.2019

DBM - Kontakt: Wolfgang Großmann (DBSV-Sportbeauftragter) Mailadresse: ws.grossmann@t-online.de

Internationale Betriebssport - Großveranstaltungen der WFCS und EFCS.0

26.06.-30.06.2019	Salzburg/Österreich	22.Europäische Sommerspiele (ECSG 2019)	15.01.2019
18.03.-21.03.2020	Strbske Pleso/Slow.	15.Europäische Winterspiele (ECWG 2020)	Bulletin 1 folgt
17.06.-21.06.2020	Athen/Griechenland	03.Weltbetriebssportspiele (WCSG 2020)	Bulletin 1 folgt
23.06.-27.06.2021	Arnheim/Niederlande	23.Europäische Sommerspiele (ECSG 2021)	Bulletin 1 folgt
14.06.-17.06.2023	Bordeaux/Frankreich	24.Europäische Sommerspiele (ECSG 2023)	Bulletin 1 folgt

Weitere dem DBSV mit der Bitte um Veröffentlichung gemeldete Turniere und Veranstaltungen:

19./20.01.2019
Hallenfußball
Hagen/Westfalen Karl Adam-Sporthalle
Meldungen bis zum **16.Dezember 2018** möglich bei werner.wustrack@t-online.de
Ausrichter: BSG Schwarz-Weiß Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen
Ausschreibung s.u. www.facebook.com/groups/DBSVTurnierausschreibungen
Senioren / Alte Herren-Turnier

18.05.2019
Volleyball
Minden/Westfalen Kampa-Halle
Ausschreibung folgt im Januar 2019
Offene Westd. Meisterschaft

25./26.05.2019 Volleyball Mixed	Ottobrunn Meldungen bis Eingang von zu 96 Mannschaften möglich unter ernst.haeupler@gmx.de Informationen unter www.volleyballclub-ottobrunn.de	Diverse Sporthallen	26.Freizeit-Volleyballturnier
08./09.06.2019 Bowling 4er-Team, Doppel	Berlin Meldungen bis zum 01.Mai 2019 möglich unter turnier@bcstrikebusters.de Informationen unter www.bcsstrikebusters.de	Neue City Bowling Hasenheide	34.Strikebusters-Turnier
17.-26.05.2019 50 Sportarten und Aktivitäten	Hamburg Informationen unter www.hamburgiade.de	diverse Sportstätten	04.Hamburgiade 2019

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle, aber auch auf unseren sonstigen Angeboten auf der Homepage und im Facebook, Eure Turniere und Events von **vielen Sportarten**. Dies können wir natürlich nur, wenn uns die Daten durch Übersendung der Ausschreibung an die Redaktion (möglichst als Word-Datei) auch rechtzeitig mitgeteilt werden. Für Nachfragen, Änderungen und Korrekturen sind die jeweiligen Ausrichter zuständig.

Letzte Meldung: Aktuelle Information von Patrick R. Nessler

Gefälschte E-Mails im Namen von Kollegen, Geschäftspartnern oder Bekannten - Schadsoftware, die ganze Unternehmensnetzwerke lahm legt:

Emotet gilt als eine der gefährlichsten Bedrohungen durch Schadsoftware weltweit und verursacht auch durch das Nachladen weiterer Schadprogramme aktuell hohe Schäden auch in Deutschland. Das **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik** (BSI) hat in den vergangenen Tagen eine auffällige Häufung an Meldungen zu schwerwiegenden IT-Sicherheitsvorfällen erhalten, die im Zusammenhang mit Emotet stehen. In Einzelfällen ist es bei den Betroffenen durch Ausfälle der kompletten IT-Infrastruktur zu Einschränkungen kritischer Geschäftsprozesse gekommen, die Schäden in Millionenhöhe nach sich ziehen. Daneben sind dem BSI weitere Fälle mit weniger schwerem Verlauf gemeldet worden, bei denen Malware-Analysten des BSI Emotet-Infektionen nachweisen konnten. Emotet wird derzeit weiterhin über groß angelegte Spam-Kampagnen verteilt und stellt daher eine akute Bedrohung für Unternehmen, Behörden und Privatanwender dar. Das BSI hat im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags KRITIS-Betreiber, staatliche Einrichtungen in Bund und Ländern sowie Teilnehmer der Allianz für Cyber-Sicherheit heute erneut vor Emotet gewarnt und effektive umfassende Schutzmaßnahmen empfohlen. Angepasst an die Zielgruppen Unternehmen und Privatanwender sind diese auf den Webseiten des BSI abrufbar unter <https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/ACS/emotet> und <https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/emotet>.

U.T. 08.12.2018

Betriebssport ist Vielfalt - seit über 60 Jahren !



Impressum: Deutscher Betriebssportverband e.V., c/o Uwe Tronnier, Wiedstr.20, 53859 Niederkassel - Mondorf
Internet: www.betriebssport.net Facebook: www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband
E-Mail: tronnie@snafu.de Konto IBAN-Nr.: DE32 370502990028009363 BIC: COKSDE33XXX Kreissparkasse Köln
Anschrift: DBSV e.V., Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Str./Adlerplatz, 14053 Berlin, Fax: 030 2639 1730 3493